

Betriebswirtschaft

- 04-1-286** ***Lexikon der Betriebswirtschaft*** / hrsg. von Wolfgang Lück. - 6., völlig neu bearb. Aufl. - München [u.a.] : Oldenbourg, 2004. - XXV, 778 S. : graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 3-486-27513-5 : EUR 39.80
[7856]

Dieses Lexikon feierte nach elf Jahren zum Jahreswechsel 2004 eine Art Wiederauferstehung, erschien die Voraufgabe doch bereits 1993.¹ Der Titel bestätigt die Regel, daß mit zunehmendem Abstand zwischen den Auflagen eines Lexikons auch der Veränderungsbedarf wächst. In vorliegendem Fall wurde der Inhalt des Lexikons stark gestrafft. Den 1425 Seiten und 3.333 Stichwörtern der 5. Aufl. (vgl. Vorwort, S. 5) stehen 778 Seiten und „mehr als 2.200 Stichwörter“ in der 6. Auflage (Vorwort, S. VII) gegenüber. Eine Analyse der Einsparungen wollen wir uns sparen und unser Augenmerk auf die Stichwörter der aktuellen Auflage richten.

In deren Vorwort lesen wir: „Das Lexikon ... verfolgt das Ziel, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe präzise und aktuell zu erläutern.“ Es wendet sich „... in erster Linie an Studenten der Betriebswirtschaftslehre und an Praktiker“. Begriffe der theoretischen Betriebswirtschaftslehre werden daher gern und relativ ausführlich behandelt (*Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre, Produktionsfunktion, Shareholder Value, Wettbewerbstheorie* etc.). Spezielle Betriebswirtschaftslehren werden in Grundzügen berücksichtigt. Als Beispiel kann die Bankbetriebslehre mit Eintragungen zu *Bankbilanz, Bankgeschäfte* etc. angeführt werden. Über den engen Bereich der BWL gehen die Stichwörter aus Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft (*Sozialprodukt, Rentenversicherung*) hinaus. Eine „Themenverfehlung“ ist damit nicht verbunden. Der Bezug zur Betriebswirtschaftslehre - vor allem zur praktischen Betriebswirtschaftslehre - ist auch bei diesen zunächst fachfremden Begriffen vorhanden. Insgesamt scheint der Wortschatz den Zielbereich gut abzudecken. Daß bei der Stichwortauswahl bewußt oder unbewußt Schwerpunkte gesetzt werden, ist bei Lexika häufig zu beobachten. Beim vorliegenden Lexikon scheint das Rechnungswesen ein solcher Schwerpunkt zu sein. Lücken sind dem Rezensenten dagegen bei der Internetökonomie aufgefallen. Nur ein Eintrag bei *eBusiness*“ und einer bei *Electronic Banking*, dagegen keine Eintragungen bei *Data ...*, *elektronisch ...*, *Online ...*, *Internet ...*, *Virtuell ...*, wo sonst die einschlägigen Bezeichnungen zu finden sind.

Alle Stichwörter sind vom Verfasser oder von den Verfassern gezeichnet, weiterführende Literaturhinweise werden dagegen vereinzelt gegeben. Abkürzungs- und Autorenverzeichnis (mehr als 120 Autoren) sind vorhanden, ein Literaturverzeichnis fehlt. Das Verweisungssystem funktioniert. Der lexikographische Grundstandard ist erfüllt. Das „neue“

¹ ***Lexikon der Betriebswirtschaft*** / Hrsg. Wolfgang Lück. - 5., überarb. Aufl. - Landsberg am Lech : Verlag Moderne Industrie, 1993. - 1425 S. : graph. Darst. ; 19 cm. - ISBN 3-478-37625-4 : DM 89.00 [3726]. - Rez.: **IFB 96-4-494**.

kographische Grundstandard ist erfüllt. Das „neue“ ***Lexikon der Betriebswirtschaft*** kann man guten Gewissens bei den wissenschaftlich orientierten BWL-Lexika einreihen.

Lorenz Fichtel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>